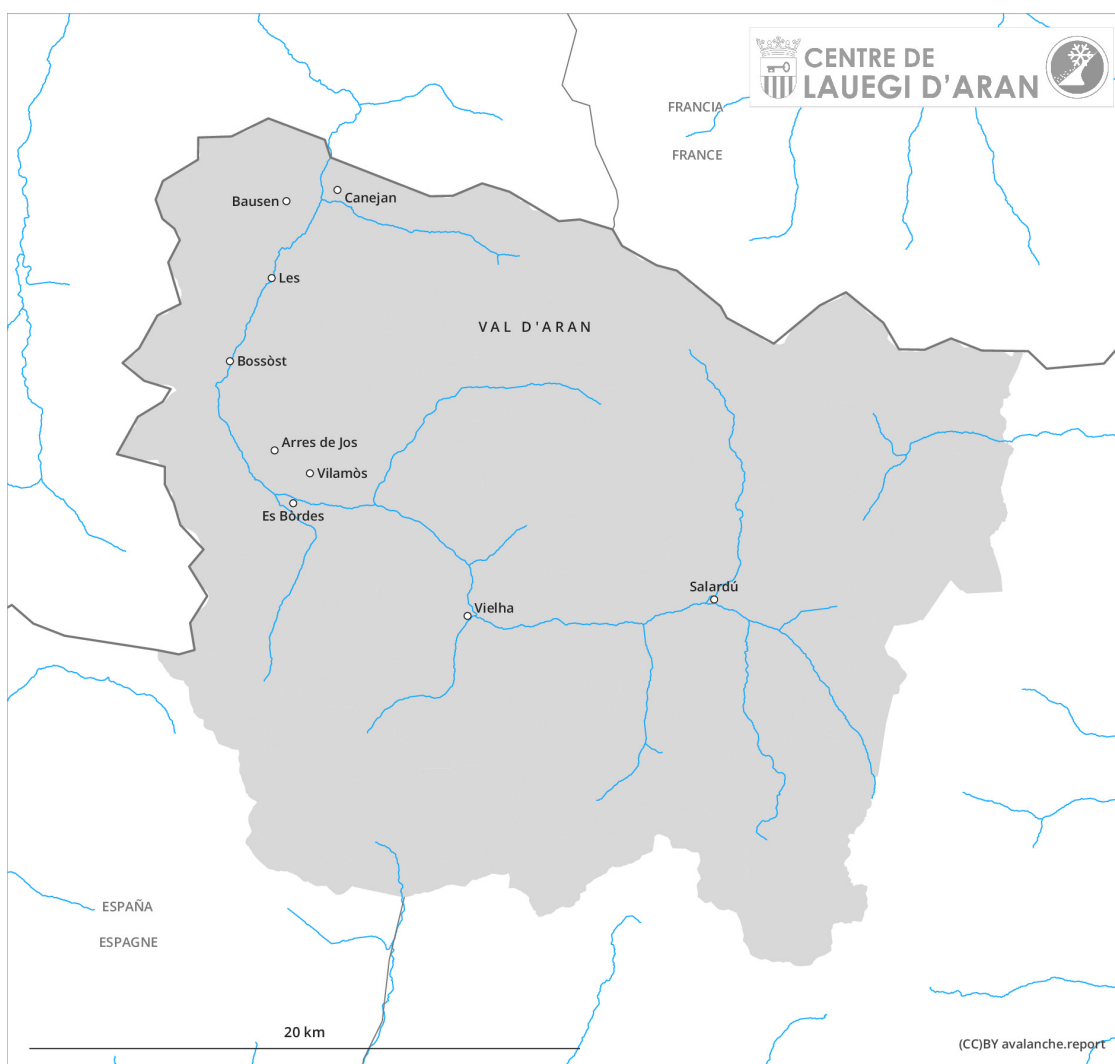


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 21. März 2026



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Feuchte Rutsche und Lawinen im Tagesverlauf.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen stellenweise noch ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind vereinzelt gefährlich groß und teilweise leicht auslösbar.

Kamm- und Passlagen Nord- und Westhänge: Zudem entstehen eher kleine Tribschneeanisammlungen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Feuchte Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee vom Wochenende sind v.a. an windgeschützten Schattenhängen in hohen Lagen vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Stabilitätstests und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die in diesen Gebieten schlechte Stabilität der Schneedecke. Heute fiel etwas Schnee. Der schwache Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Am Freitag ist es meist sonnig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Am Samstag ist es meist sonnig. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Die Gefahr



von trockenen Lawinen nimmt noch nicht ab.